



Bundestagswahl am 26. September



kommen hat, sollte dies sofort beim Wahlbüro (Sammelnummer 293-9566) überprüfen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass nicht gewählt werden darf.

Wahlbüro

Das Wahlbüro im Rathaus E 5 wird wieder als Lehrbetrieb mit Verwaltungsauszubildenden der Stadt Mannheim geführt und hilft bei allen Fragen rund um die Wahl. Nur Wahlempfehlungen gibt es keine. Die Postanschrift lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, 68119 Mannheim. Telefonisch ist es unter 0621/293-9566 zu erreichen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr, in der Woche vor der Wahl montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Im Internet sind die Informationen unter www.mannheim.de/wahlen zu finden.

Wahlinfo-App

Mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim haben Wahlberechtigte und Wahlinteressierte unmittelbaren Zugriff auf umfangreiche Informationen. Sie informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel, wann die Wahl stattfindet, wie per Briefwahl gewählt werden kann, was im Fall eines Umzugs kurz vor der Wahl passiert oder wie die amtlichen Endergebnisse lauten. Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich und kann jederzeit über Google Play beziehungsweise den App Store installiert werden.

Briefwahl

Auf der Wahlbenachrichtigung ist wie gewohnt der Briefwahlantrag vorgegedruckt. Noch bequemer geht es nur mit dem Online-Briefwahlantrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Wer bis zum 5. September keine Wahlbenachrichtigung be-

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Ferienexpress „Steig Ein“ in den Sommerferien

Einsteigen und Loslegen heißt es in den ersten beiden Wochen der Sommerferien für knapp 400 Teilnehmende beim Ferienexpress „Steig Ein“. Bei den insgesamt 21 Programmen, die ein Team der Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt zusammengestellt hat, können die Kinder und Jugendlichen sich sportlich, kreativ oder naturnah austoben und ganz nebenbei die eigenen Interessen und Fähigkeiten erkunden und erweitern. Neben einigen Zeltübernachtungen, beispielsweise am Bodensee, beim Esel-Trekking oder beim Windsurfen, sind auch spannende Tagesprogramme in Mannheim und Umgebung dabei.

Ausgangspunkt für das sportliche Parkour-Tagesprogramm in der ersten Ferienwoche ist morgens der Toulonplatz. Bei der Sportart Parkour geht es darum, Hindernisse durch Kombination verschiedener Bewegungen möglichst elegant und effizient zu bewältigen. Die Gruppe im Alter von 11 bis 15 Jahren zieht zunächst zum Aufwärmtraining los. Sind die Muskeln aufgewärmt und die Gelenke mit ein paar Übungen gelockert, geht es auch schon mit den Parkour-Einheiten los: Im Schlosspark an der Uni lässt sich beispielsweise eine Formation von Steinblöcken bestens für die ersten kleinen und größeren Sprünge nutzen. Bei der Tagesfreizeit Ballspiele im Stadtteil Neckarau stehen Völkerball, Brennball, Hand-, Fuß- und Basketball hoch im Kurs. Einige Meter weiter in einer benachbarten Sporthalle in Neckarau wird an

mehreren Platten Tischtennis gespielt. Um den Mannheimer Kindern auch in der besonderen Zeit der Corona-Pandemie ein Ferienprogramm und damit ein Stück Normalität bieten zu können, wurden gemäß der gültigen Verordnungen Hygienekonzepte erarbeitet. Beispielsweise wurden mit Tests, niedrigeren Teilnehmerszahlen, Abstands- und Hygieneregeln zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um den Kindern möglichst sichere und unbeschwerte Ferien zu ermöglichen. Bei den Übernachtungsfreizeiten bleiben die Gruppenzelte beispielsweise im Lager, stattdessen werden nur kleine Zelte genutzt.

Ermöglicht wird das Angebot durch den Einsatz der hauptamtlichen Kräfte der Jugendförderung und der rund 50 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die zum Großteil selbst als Kinder Teilnehmende der Sommerferienangebote waren. „Das Herzstück sind die Betreuerinnen und Betreuer“, lobt Willi Deventer, der den Ferienexpress „Steig ein“ seit 1990 federführend geplant, umgesetzt und die Betreuenden geschult hat. In diesem Jahr ist nun der letzte Ferienexpress unter seiner Federführung gestartet, da er bald in Ruhestand gehen wird. Klemens Hotz, Leiter der Abteilung Jugendförderung, bedankt sich im Rahmen eines Besuchs bei den Tagesfreizeiten herzlich für die Arbeit von Willi Deventer: „Vielen Dank für Dein Lebenswerk. Dies war mehr als ein Job, es war eine echte Herzensangelegenheit.“

Faszination Ägypten

Mit der Ausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“ stoßen die Reiss-Engelhorn-Museen das Tor zum faszinierenden Reich der Pharaonen auf. Regelmäßig gewähren Führungen besondere Einblicke.

Mittagsführung

Am Donnerstag, 19. August, lädt Ägyptologin Dr. Gabriele Piekke zu einer Mittagsführung ab 12.30 Uhr ein. Im Mittelpunkt des kurzweiligen Rundgangs stehen die altägyptischen Jenseitsvorstellungen. Ein Höhepunkt ist der Besuch in der originalgetreuen Inszenierung der reich verzierten Sarkammer des Sennefer. Treffpunkt für die Führung ist an der Kasse im Museum Weltkulturen D 5. Eine Anmel-

dung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerszahl ist begrenzt.

Zwergenführung

Am Sonntag, 5. September, steht ab 14 Uhr eine „Zwergenführung“ für Kinder von 4 bis 7 Jahren auf dem Programm. Die Mädchen und Jungen gehen auf eine Entdeckungstour und schauen sich die Malereien in der Ausstellung ganz genau an. Auf diese Weise erfahren sie mehr über die Mode der damaligen Zeit. Für die „Zwergenführung“ ist eine vorherige Anmeldung unter 0621/293-3771 oder rem.buchungen@mannheim.de erforderlich. Weitere Informationen sind unter www.rem-mannheim.de zu finden.

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Mo-Sa 11:30-19:00 Uhr, Impfzentrum Mannheim

IMPFFEN OHNE TERMIN – EINFACH HIN!

Impfzentrum Mannheim (Maimarktgelände)
Alle ab 12 Jahren
Spontan ohne Termin oder Termin buchen unter mannheim.de/impfterminvergabe

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Die Inzidenzzahl für den Stadtkreis Mannheim ist unter www.mannheim.de/inzidenzzahl einsehbar.

Impfung im Impfzentrum auch ohne Termin

Impfungen im Mannheimer Impfzentrum sind auch ohne Termin möglich. Damit können Bürgerinnen und Bürger spontan und flexibel montags bis samstags von 11.30 bis 19 Uhr (sonntags geschlossen) zur Impfung ins Impfzentrum kommen. Dies gilt sowohl für die Erst- als auch die Zweitimpfung. Bei

der Zweitimpfung sind die Mindestabstände zwischen den beiden Impfungen einzuhalten (BioNTech 3 Wochen; Moderna und AstraZeneca/Moderna jeweils 4 Wochen). Wer dennoch einen Termin vereinbaren möchte, kann sich unter mannheim.de/impfterminvergabe anmelden.

Impfangebot für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren können sich nach einem ausführlichen ärztlichen Aufklärungsgespräch im Mannheimer Impfzentrum impfen lassen. Alle unter 16-Jährigen benötigen die Begleitung eines oder einer Erziehungsberechtigten, um die erforderliche Einverständnis zur Impfung zu geben.

Mobile Corona-Impfteams: Erstimpfungen auf der Vogelstang

Bis Sonntag, 15. August, führt das Impfzentrum Mannheim Vor-Ort-Impfungen auf der Vogelstang durch. Die Impfungen werden von mobilen, fachlich geschulten Teams durchgeführt. Das Impfangebot dort richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Vogelstang über 18 Jahren. Geimpft wird mit dem Impfstoff Moderna. Das Mobile Pop-up-Impfzentrum wird von 9 bis 14.30 Uhr im Vogelstang-Center (Glaspavillon im Erdgeschoss), Freiburger Ring 14, angeboten. Für die Erstimpfungen vor Ort ist kein Termin notwendig. Die zweite Impfdosis erhalten Bewohnerinnen und Bewohner der Vogelstang im entsprechenden Zeitabstand ebenfalls vor Ort. Der Termin für die Zweitimpfung wird bei der Erstimpfung vergeben.

Mobile Corona-Impfteams für Zweitimpfungen auf der Schönau

Bis Sonntag, 15. August, ist das Impfzentrum Mannheim für die Zweit-Impfungen auf der Schönau im Einsatz. Auch Erstimpfungen sind möglich (Zweitimpfung 4 Wochen später ohne Termin im Impfzentrum auf dem Maimarktgelände). Geimpft wird von 9 bis 14.30 Uhr mit dem Impfstoff Moderna. Die Impfungen werden gebeten, ihren Termin einzuhalten, um einen vollständigen Impfschutz zu erhalten. 14 Tage nach der Zweitimpfung gelten Personen als vollständig geimpft. Die Impfungen finden im Siedlerheim, Bromberger Baumgang 6, statt. Der Impfbus steht im gleichen Zeitraum wieder auf dem Parkplatz an der Endhaltestelle in der Ortelsburger Straße.

Ideen zum Lokalen Grünen Deal und zum Leitbild Mannheim 2030

Ergebnisse des UTC können kommentiert werden

1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Beim sechsten Urban Thinkers Campus (UTC) im Juli haben sich Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland in mehreren Themengruppen mit Bürgerschaft, Verwaltung und Politik über konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung des Lokalen Grünen Deals ausgetauscht und vor dem Hintergrund auch das Leitbild Mannheim 2030 diskutiert. Die Ergebnisse aus den Gruppen sind jetzt auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de veröffentlicht und können noch bis zum 31. August kommentiert werden.

Der Schwerpunkt des UTC lag auf Maßnahmen zum Klimaschutz und deren Umsetzung im Lokalen Grünen Deal. Der Lokale Grüne Deal ist eine Konkretisierung des Leitbilds Mannheim 2030 unter Bezugnahme auf die Vorgaben und Fördermöglichkeiten des Europäischen Grünen Deals. In einer Ausstellung hat die Verwaltung

beim UTC die verschiedenen Handlungsfelder des Lokalen Grünen Deals präsentiert. Besonders starkes Interesse zeigten die Besucherinnen und Besucher an den Themen nachhaltige und intelligente Mobilität, faire, gesunde und umweltfreundliche Lebensmittel sowie energieeffizientes und bezahlbares Bauen und Wohnen. Die Hinweise zur Umsetzung können genauso kommentiert werden, wie die These, dass Feminismus den Klimaschutz voranbringt. Die Ideensammlung, wie sich noch mehr Mannheimerinnen und Mannheimer für die Aktion Stadtradeln begeistern lassen, kann ergänzt werden. Gleich mehrere Themengruppen befassten sich mit Fragestellungen der Bürgerbeteiligung vor Ort in Mannheim genauso wie auf europäischer Ebene. Was ist zu beachten, damit Beteiligung Wirkung entfalten kann? Helfen digitale Angebote weiter, um die Bürgerschaft zur Mitwirkung zu motivieren?

Wie lassen sich über den Bürgerdialog auf EU-Ebene Umwelt- und Klimaschutz voranbringen? Auch die Ergebnisse dieser Diskussionen können auf dem Beteiligungsportal ergänzt und kommentiert werden.

Der UTC ist eine Initiative der World Urban Campaign des UN-Siedlungsprogramms (UN-Habitat). Ziel von UN-Habitat ist es, in Städten eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Der UTC dient dabei als offener Raum für den innovativen Austausch zwischen städtischen Institutionen sowie lokalen und internationalen Expertinnen und Experten. Er liefert wichtige Impulse für die gesellschaftliche Weiterentwicklung auf globaler Ebene.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum UTC gibt es unter www.utc-mannheim.de.

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 16. August, bis Freitag, 20. August, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:
Dammstraße - Feldbergstraße - Grete-Fleischmann-Straße - Hans-Sachs-Ring - Hans-Thoma-Straße - Herzogenriedstraße - Langstraße - Lutherstraße - Mallaustraße - Rheingoldstraße - Voltastraße - Waldstraße

Hass, Hetz, Mord. Das Attentat auf Matthias Erzberger

Ein politischer Mord erschütterte 1921 die junge Weimarer Republik. Eine rechte, anti-republikanische Geheimorganisation hatte den ehemaligen Vizekanzler und Reichsfinanzminister Matthias Erzberger im Schwarzwald ermordet. Warum der württembergische Katholik und demokratische Zentrumspolitiker Matthias Erzberger zu Beginn der Weimarer Republik so verhasst war, zeigt der Historiker Dr. Christopher Dowe vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg bei einem Vortrag am Mittwoch, 18. August, ab 18 Uhr. Die Veranstaltung findet im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung per E-Mail an marchivum@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-7027 ist erforderlich, da die Teilnehmendenzahl beschränkt ist. Zusätzlich wird die Veranstaltung auf www.marchivum.de (live-)gestreamt. Der Stream ist dort bis 24. August abrufbar.

Letzte Chance,
Anselm Kiefer zu sehen

Die große Sonderausstellung in der Kunsthalle Mannheim, die einen der berühmtesten deutschen Künstler der Nachkriegszeit würdigt, ist am Sonntag, 22. August, das letzte Mal zu sehen. Die Ausstellung trägt über vier Räume hinweg Skulpturen und Gemälde aus 30 Jahren zusammen. Bis zum Abschluss der Ausstellung gibt es noch zahlreiche Überblicksführungen. Weitere Informationen sind unter www.kuma.art zu finden.

Mithu Sanyal auf
Identitätssuche in Mannheim

Dr. Mithu M. Sanyal, Autorin, Kulturwissenschaftlerin und Journalistin, ist mit ihrem Debütroman ein großer Erfolg gelungen. Humorvoll, kritisch und mit einem ermächtigenden Blick auf die weibliche Lust, mischt sie sich mit „Identität“ in die Debatten um Identität, Antirassismus und Geschlecht ein. Am Donnerstag, 19. August, findet ab 19 Uhr eine Lesung mit Sanyal auf der Wiese der CityKirche Konkordien, R 2, 1 statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Mannheim und der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim im Rahmen des Festivalsommers „Kultur in the City“. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen gibt es unter www.mannheim.de/de/bildungsstaerken/stadtbibliothek/veranstaltungen oder auch telefonisch unter 0621/293-8935.

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Bundestagswahl 2021 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Bundestagswahl am 26. September geht es mit den Beiträgen weiter.



115
IHRE BEHÖRDENUMMER
Wir lieben Fragen

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Groschick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereaktion@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 132920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Positive Resonanz auf das Mobile Grüne Zimmer®

Mehr Grün in der Stadt ist ein wichtiger Baustein für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Wie einfach sich Orte in der Stadt begrünen und verschönern lassen, hat das Mobile Grüne Zimmer® gezeigt, das von Mai bis August an drei verschiedenen Orten in der Neckarstadt stand. Das Mobile Grüne Zimmer®, ein mobiler, begrünter Aufenthaltsort mit bepflanzten Wänden, einem Gründach und Sitzflächen, bot den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, die positive Wirkung von städtischem Grün hautnah zu erleben. Die Verschattung, Kühlung und Verdunstung der Pflanzen hat ein angenehmes Mikroklima auf den versiegelten Flächen erzeugt und damit einen neuen Aufenthaltsraum geschaffen. Für die Stadt Mannheim ist ein Mehr an Grün in der Stadt ein wichtiger Baustein für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels – zur Reduktion von Hitze, aber auch durch die Wasserrückhaltefunktion bei Starkregenereignissen.

An allen drei Standorten hat das Mobile Grüne Zimmer® viel Aufmerksamkeit und großen Zuspruch erfahren, auch weil es coronabedingt ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen im Freien bot. Fußgängerinnen und Fußgänger erfreuten sich an der neuen, schattigen Aufenthalts- und Sitzmöglichkeit. Zahlreiche lokale Organisationen ergriffen die Gelegenheit, diesen besonderen Veranstaltungsort für ihre Zwecke zu nutzen, beispielsweise für das Bewerben der Angebote der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Am ersten Standort des Mobilien Grünen Zimmers® an der Paul-Gerhard-Kirche gab es Aktionen rund um eine Umweltinitiative der evangelischen Kirche Mannheim. Auch Open-Air-Gottesdiensten, Gebeten und musikalischen Vorführungen bot das Mobile Grüne Zimmer® eine passende Bühne. Der zweite Standort befand sich in der Neckarstadt-Ost am Clignet-Platz. Hier standen die Veranstaltungen ganz im Zeichen des Pro-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lab "Mannheim auf Klimakurs" diskutieren am grünen Wohnzimmer auf dem Neumarkt, welche Themenfelder und Maßnahmen in den Klimaschutzaktionsplan 2030 einfließen sollen. FOTO: STADT MANNHEIM

jekts Migrants4Cities. Ein öffentlicher Beteiligungsprozess kam zu dem Ergebnis, dass grüne Strukturen den Stadtraum zu einem attraktiven Ort für Wohnen, Arbeiten und Leben für die Bewohnerinnen und Bewohner machen.

Der dritte und letzte Standort des Mobilien Grünen Zimmers® befand sich im Herzen der Neckarstadt-West, auf dem Neumarkt. Hier fand unter anderem das Lab „Mannheim auf Klimakurs“ als Teil des Urban Thinkers Campus statt. Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde diskutiert, welche Themenfelder und konkrete Maßnahmen in den Klimaschutz-Aktionsplan 2030 einfließen sollen. Auch die Abschlussveranstaltung des ersten Mannheimer KlimAthons fand am Mobilien Grünen Zimmer® statt. Der KlimAthon ist eine App-basierte CO₂-Challenge, bei der die Teilnehmenden verschiedene Aufgaben

für einen klimafreundlichen Alltag über mehrere Wochen bewältigen müssen. Zum Abschluss fand eine gemeinsame Müllsammelaktion statt. Der neu erarbeitete Hitzeaktionsplan der Abteilung Klimaschutz und des Gesundheitsamts wurde dort ebenfalls vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten dabei die Möglichkeit, Ideen zur Umsetzung der Maßnahmen einzubringen.

Wegen des großen Erfolgs wird das Mobile Grüne Zimmer® um zwei weitere Wochen bis zum 27. August am Standort Neumarkt verlängert. Es steht damit auch noch in den Sommerferien als erfrischende Oase zur Verfügung. Finanziert wurde das Mobile Grüne Zimmer® durch die Fördergelder des EU-Projekts SONNET (Social Innovation in Energy Transitions).

Das Mobile Grüne Zimmer® bildete gleichzeitig den Auftakt des von der Kreditan-

stalt für Wiederaufbau (KfW) geförderten Sanierungsmanagements. In den kommenden Jahren will das Projektteam in der Neckarstadt-West mit den Themen Gebäudesanierung, Einsatz erneuerbarer Energien und Begrünungsmaßnahmen einen Beitrag zu mehr Klimaschutz im Quartier leisten. „Unter dem Motto 'Neckarstadt-West auf Klimakurs' möchten wir das Sanierungsmanagement im Stadtteil etablieren und möglichst viele Menschen bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen beraten und unterstützen. Unser Ziel ist es, das Quartier und seine Bewohnerinnen und Bewohner klimafit zu machen und einen wichtigen Beitrag zu einem klimaneutralen Mannheim zu leisten“, erklärt die Sanierungsmanagerin Katarina Ressel von der Klimaschutzagentur Mannheim.

Diese drei Partner bilden das Team des Sanierungsmanagements „Neckarstadt-West auf Klimakurs“:

- Die Abteilung Klimaschutz des Fachbereichs Klima, Natur, Umwelt entwickelt und koordiniert die stadtweite Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsstrategie der Stadt Mannheim.
- Die Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH berät zu allen Fragen rund ums Energiesparen in den eigenen vier Wänden und motiviert die Bürgerinnen und Bürger mit Aktionen und Projekten, den eigenen Lebensstil klimafreundlich und nachhaltig zu gestalten.
- Die MVV Regioplan GmbH unterstützt kommunale Auftraggeberinnen und Auftraggeber mit integrierten Planungsansätzen auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Stadt.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neckarstadt-west-auf-klimakurs#uiop-1

Michael Scheidel ausgezeichnet

Ehrung als verdiente Persönlichkeit des Sports

Im Rahmen der Sportlerehrung erfolgt jedes Jahr die Auszeichnung der verdienten Persönlichkeit des Sports. Coronabedingt konnte die Ehrung dieses Jahr nicht wie gewohnt im März stattfinden und wurde nun nachgeholt: In kleinem Kreis wurde Michael Scheidel von Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer als „Verdiente Persönlichkeit des Mannheimer Sports 2020“ ausgezeichnet.

„Die verdiente Persönlichkeit des Sports ist die höchste sportliche Auszeichnung, die die Stadt Mannheim vergibt. Sie geht an Persönlichkeiten, die sich über viele Jahre in ehrenamtlicher Funktion um das Sportgeschehen in Mannheim verdient gemacht haben. Zu diesem Personenkreis zählt auch Michael Scheidel, der durch sein Wirken und seine Leistungen die Mannheimer Sportgeschichte mitgeprägt hat“, sagte Eisenhauer. Als Sportkreisvorsitzender war Michael Scheidel jahrelang Ansprechpartner der Mannheimer Sportvereine und der Stadt Mannheim. Besonders sportpolitische Themen interessierten ihn und er konnte sein breitgefächertes Wissen maßgeblich miteinbringen. Auch bei seiner langjährigen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Sportausschuss prägte er das Sportgeschehen in Mannheim. Seine Begeisterung für Volleyball begleitete ihn sowohl in seiner aktiven Sportlaufbahn als



Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer zeichnete Michael Scheidel als „Verdiente Persönlichkeit des Mannheimer Sports 2020“ aus. FOTO: STADT MANNHEIM

auch in seinen vielen Ehrenämtern, die er in den vergangenen 30 Jahren mit großem Engagement ausübte.

Scheidel erhielt von Eisenhauer neben der Plakette noch bedruckte Golfbälle. Zudem gratulierten ehemalige verdiente Persönlichkeiten per Videobotschaft. Der Ausschuss für Sport und Freizeit hatte zuvor dem Vorschlag des Sportkreises Mannheim im Badischen Sportbund Nord e.V. zugestimmt, Michael Scheidel als besonders verdiente Persönlichkeit des Mannheimer Sportlebens zu ehren.

Mehr Bewusstsein für
den Klimaschutz in Mannheim

1. KlimAthon Mannheim abgeschlossen

Zum Abschluss des ersten Mannheimer KlimAthons hat die Klimaschutzagentur Mannheim in Kooperation mit der Surfrider Foundation Baden-Pfalz und mit Unterstützung des Quartiermanagements Neckarstadt-West eine Müllsammelaktion organisiert. Rund 60 motivierte Helferinnen und Helfer trugen 35 Säcke mit Müll zusammen, den sie auf der Neckarwiese sowie auf den Wegen und Grünflächen in der Neckarstadt-West eingesammelt hatten. Innerhalb von zwei Stunden sammelten die Beteiligten unter anderem Plastikverpackungen, Zigarettenskippen, Glasflaschen, Kleidung, Sperrmüll und einige Kuriositäten ein. Die Säcke wurden vom Stadtraumservice der Stadt Mannheim abgeholt und entsorgt.

Der KlimAthon ist eine App-basierte sechswöchige CO₂-Challenge. Die App trägt zu einem größeren Bewusstsein in Sachen Klimaschutz bei und motiviert die Teilnehmenden spielerisch dazu, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Mit jeder erfolgreich bestandenen Aufgabe kommen sie dem Ziel hin zu einem nachhaltigen Lebensstil einen Schritt näher. Am ersten Mannheimer KlimAthon nahmen insgesamt 506 Mannheimerinnen und

Mannheimer entweder als Einzelperson oder in einem Team teil. Zusammen absolvierten sie erfolgreich 6.062 Challenges. Mit ihren individuellen Verhaltensänderungen haben sie während des Aktionszeitraums rund 28 Tonnen CO₂ eingespart. Zu diesen neuen Wohnheiten zählen zum Beispiel der Umstieg auf Leitungswasser (265 Mal erfolgreich bestanden), die energiesparende Trocknung der Wäsche auf der Leine (249), die Nutzung von Mehrwegbehältern (203) oder der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad (111). Insgesamt konnten die Teilnehmenden aus über 40 Challenges wählen, die sich in die sechs Lebensbereiche Wohnen, Ernährung, Mobilität, digitales Leben, Konsum sowie Freizeit und Urlaub einordnen lassen.

Aktionen und Mitmachmöglichkeiten rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit organisiert die Klimaschutzagentur Mannheim regelmäßig. Alle Termine und Neuigkeiten können telefonisch unter 0621/862484-10 oder per E-Mail an info@klima-ma.de erfragt werden. Zudem informiert die Klimaschutzagentur über Facebook und Instagram sowie auf der Homepage unter www.klima-ma.de.

ESF-Strategie für 2022 veröffentlicht

Regionalisierung in der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus beibehalten

Der Europäische Sozialfonds (ESF) soll auch künftig als „ESF Plus“ wichtigstes Finanzierungs- und damit auch Förderinstrument der Europäischen Union für Investitionen in Menschen sein. Auch in der neuen Förderperiode wird die erfolgreiche Regionalisierung im ESF Plus beibehalten. Der ESF Plus fördert den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt in Europa. Im Mittelpunkt des Förderprogramms stehen Investitionen in Menschen. Dafür stehen Mannheim im Jahr 2022 insgesamt 459.410 Euro aus Mitteln des ESF Plus aus dem regionalen Kontingent des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zur Verfügung. Die ESF-Förderung konzentriert sich auf folgende Ziele und Zielgruppen:

- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die

besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind, sowie

- Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

„Es ist uns ein Anliegen, dass die Projekte hier vor Ort konzipiert und durch die bewährte Arbeit des Arbeitskreises ESF unter Leitung der Wirtschaftsförderung mit den wichtigen Partnerinnen und Partnern des Arbeitsmarktes bewertet werden. Nach den teilweise schwierigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt durch die Corona-Pandemie ist die Unterstützung besonderer Zielgruppen auf dem Arbeitsmarkt durch den ESF Plus in den kommenden Jahren von großer Bedeutung“, so Wirtschafts- und Sozialbürgermeister Michael Grötsch.

Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung er-

klärt die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt: „Leider müssen wir derzeit beobachten, dass eine Besetzung von Ausbildungsplätzen schwieriger ist als in den Jahren zuvor. Der ESF Plus ist ein Gewinn für die gemeinsamen Aktivitäten mit der Agentur für Arbeit Mannheim, den Kammern, den Schulen und dem Fachbereich Bildung auf dem Ausbildungsmarkt“, so Ram.

Mit dem Regionalen Arbeitskreis ESF Mannheim wurde die regionale Arbeitsmarktstrategie unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung für das Förderjahr 2022 entwickelt. Die Querschnittsziele „Gleichstellung der Geschlechter“ und „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ sind für den Arbeitskreis ESF Mannheim von hoher Bedeutung, um insbesondere Mädchen, Frauen und Men-

schen mit Migrationserfahrung eine Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Weitere Informationen:

Nähere Informationen und die Arbeitsmarktstrategie erhalten Bildungseinrichtungen und Beschäftigungsträger, die für eines der beiden spezifischen Ziele Ideen für Projekte haben, bei der Geschäftsführung des Arbeitskreises ESF bei der Wirtschaftsförderung Mannheim (0621/293-2049 oder 0621/293-3355, Harald.Pfeiffer@mannheim.de oder auf der Internetseite www.mannheim.de/europaeischer-sozialfonds. Weitere Hinweise zum „ESF Plus“ sind auf der ESF-Internetseite des Landes Baden-Württemberg www.esf-bw.de verfügbar.

Neuer Hausautor am Nationaltheater Mannheim

Pat To Yan schreibt in der Spielzeit 2021/22

Ab der Spielzeit 2021/22 wird der 1975 in Hongkong geborene Autor Pat To Yan als neuer Hausautor am Nationaltheater Mannheim arbeiten. Während seiner Hausautorschaft ist unter anderem die Uraufführung seines Opern-Librettos „The Damned and the Saved“ geplant. In dem gerade entstehenden Text verhandelt er die Frage, wie bedingungslos Widerstand sein muss. Die Premiere der Koproduktion von Oper und Schauspiel des Nationaltheaters Mannheim wird am 15. Mai 2022 im Rahmen der „Münchner Biennale“ stattfinden, und anschließend am Nationaltheater Mannheim zu sehen sein. Darüber hinaus ist die Uraufführung des dritten Teils seiner Trilogie „Posthuman Condition“ im März 2022 geplant, in dem er die Bedeutung von Leid in der menschlichen Existenz befragt. Pat To Yan wird selbst Regie führen.

„Pat To Yan ist Künstler und Aktivist, der in seinen Texten und in seiner Arbeit als Theatermacher immer wieder mögliche Formen von politischem Widerstand und die vielfältigen Gefährdungen der Demokratie aufgreift. Damit verbunden fragt er zugleich, was den Menschen und vor allem zwischenmenschliche Beziehungen im Zeitalter der künstlichen Intelligenz ausmacht. Ich freue mich sehr auf eine intensive Zusammenarbeit mit Pat To Yan, den wir während seines einjährigen Aufenthalts in Mannheim als Dramatiker, Librettisten und Regisseur kennenlernen dürfen“, so Christian Holtzhauer, Schauspielintendant.

Pat To Yan studierte Englische Literatur und Soziologie in Hongkong sowie Szenisches Schreiben an der Royal Holloway University



Pat To Yan FOTO: CHRISTIAN KLEINER

of London. Seither arbeitet er als Dramatiker und Lehrbeauftragter sowie Regisseur seiner eigenen aber auch fremder Texte. Er schreibt metaphorisch-gleichnishaft und verhandelt doch immer konkret die Frage, wie man sich in einem unberechenbaren System behaupten kann. In seinen Texten verschieben sich Realitäts- und Traumebenen und seine Figuren sind Schöpfungen und Variationen von mythologischen Figuren aus Europa und China, wie beispielsweise „die Katze mit einem Loch“ oder „der Mann, der Schmerz mitansieht“.

Im Rahmen des „8th Hong Kong Theatre Libre 2015“ wurde sein Stück „Bis ans Ende ihrer Tage“ als bestes Stück ausgezeichnet und beim EMW Festival of Hong Kong Repertory Theatre auf Kantonesisch uraufgeführt. 2018 wurde es am Münchner Residenztheater in

seiner Europäischen Erstaufführung gezeigt. Seither schreibt Pat To Yan seine Texte überwiegend auf Englisch. 2016 gründete er das freie Produktionslabel „Reframe Theatre“, mit dem er bis heute zusammenarbeitet. 2017/18 realisierte den immersiven Theaterabend „Flow of Time“ im Hongkong Fringe Club.

Mit seinem Stück „Eine kurze Chronik des künftigen China“ wurde er 2016 zum Berliner Stückemarkt eingeladen – als bislang erster prämiertes chinesischer Theatertext überhaupt. Der Text wurde als erster Teil einer Trilogie im Frühjahr am Saarländischen Staatstheater uraufgeführt. Mit „Eine posthumane Geschichte“ hat Pat To Yan mittlerweile sein zweites Stück aus der Serie „Posthuman Journey“ geschrieben, in der er erforscht, was Menschsein heute und in der Zukunft bedeuten kann. Es wurde im April am Schauspiel Frankfurt uraufgeführt.

Erst im April dieses Jahres setzte der Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim ein wichtiges Signal und erhöhte das jährliche Stipendium für die Hausautorinnen und Hausautoren des Nationaltheaters in zwei Schritten. In der aktuellen Spielzeit stieg die Förderung von zuletzt 6.000 auf 9.000 Euro. Mit Beginn der Spielzeit 2021/22 wird sie 12.000 Euro betragen, wodurch sich die ursprüngliche Fördersumme verdoppelt. Zusätzlich zu dem durch den Verein der Freunde und Förderer finanzierten Stipendium, über das die ausgewählte Autorin oder der ausgewählte Autor frei verfügen kann, stellt das Schauspiel des Nationaltheaters eine Wohnung, übernimmt Reisekosten und finanziert einen Stückauftrag.

Social-Media-Marketing für einen attraktiven Einkaufsstandort

Handelsexpertin erstellt Konzept

Der Einkaufsstandort Mannheim, der nach den coronabedingten Schließungen wieder viele Kundinnen und Kunden in die Innenstadt lockt, soll durch gezielte Werbung noch attraktiver und bekannter werden. Mit diesem Ziel kooperieren der städtische Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung und die Stadtmarketing Mannheim GmbH zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für das Social-Media-Marketing für den Einkaufsstandort Mannheim. Das Pilotprojekt mit dem Namen „Virtuelle Vermarktung des Einkaufsstandortes Mannheim“ ist zunächst auf ein Jahr ausgelegt. Unter anderem soll eine Influencerin oder ein Influencer gewonnen werden, die beziehungsweise der über neue Geschäfte, aktuelle Trends und interessante Gastronominnen und Gastronomen berichtet, um die Buntheit und Attraktivität der Einkaufsstadt Mannheim überregional zu transportieren.

„Der Onlinehandel hat im vergangenen Jahr weiter an Bedeutung gewonnen. Daher unterstützen wir nun ein gezieltes Online-Marketing, um die Sichtbarkeit der Akteure und der Angebote in der City zu erhöhen. Ich bin davon überzeugt, dass das Projekt zu einer Art virtueller Schaufenster zur Darstellung der Vielfalt und der Lebendigkeit der Mannheimer Innenstadt beitragen wird“, kündigt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch das Vorhaben an. Zur Ansprache der neuen und digital affinen Zielgruppe wurde eine Expertin für die Mannheimer City gefunden: Penelope Wasylyk, langjährige Geschäftsleiterin von Appelrath-Cüpper in P 5.

Christiane Ram, Fachbereichsleiterin der Mannheimer Wirtschaftsförderung, freut sich über die Zusage: „Es ist uns gelungen, eine ausgesprochene Handelsexpertin und Branchen-



FOTO: DIDD14/PIXABAY

insiderin zur Entwicklung der geplanten virtuellen Vermarktung des Einkaufsstandortes Mannheim zu gewinnen. Ich bin davon überzeugt, dass Frau Wasylyk als Expertin die Bedeutung virtueller Sichtbarkeit gerade der inhabergeführten Geschäfte kennt und wir dadurch zu einem guten Ergebnis und einer vertrauensvollen Netzwerkarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Handel gelangen.“

Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Mannheim GmbH, erklärt die Bedeutung des Projekts für den Tourismus in Mannheim: „Dieses spannende Pilotprojekt ist für die Shoppingstadt Mannheim enorm wichtig – insbesondere mit Blick auf den Wochenend- und Shopping-Tourismus, der neben der Kultur einen wichtigen Besuchsgrund in Mannheim darstellt.“

Penelope Wasylyk freut sich auf die neue Aufgabe, die „eine gemeinsame Weiterentwicklung des Social-Media-Marketings für den Einkaufsstandort Mannheim verspricht“. Im Herbst soll das Konzept der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM

Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Planetarium Mannheim gemeinnützige GmbH Jahresabschluss zum 31.12.2020

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.07.2021 den Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht zum 31.12.2020 festgestellt.

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Falk GmbH & Co. KG, Heidelberg, hat am 07.07.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht kann in den Geschäftsräumen des Planetariums (Wilhelm-Varnholt-Allee 1, 68165 Mannheim) vom 17.08. bis 19.08. und 24.08. bis 26.08.2021 in der Zeit von 10-12 und 14-16 Uhr eingesehen werden.

Planetarium Mannheim gemeinnützige Gesellschaft mbH
Dr. Christian Theis (Geschäftsführer)

Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung:

§ 1

Unter der Voraussetzung, dass unter Corona-Bedingungen die anlassgebende Veranstaltung mit uneingeschränktem Publikumszulauf stattfinden kann, dürfen im Stadtteil Seckenheim Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG, die sich innerhalb des nachfolgend definierten Gebietes befinden, anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, den 17.10.2021 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

Historisch gewachsener Kern des Stadtteils Mannheim-Seckenheim, begrenzt im Norden durch den alten Neckarlauf und die Gemarkungsgrenze, im Osten durch die Überlinger Straße, Am Stock und Fortsetzung des Fußweges bis zur Straße Hinter den Dorfärten, im Süden durch die Straßen Hinter den Dorfärten, Innerer Heckweg und Zähringer Straße bis zur Einmündung Offenburger Straße, Offenburger Straße ab Einmündung Zähringer Straße bis Kapellenstraße, im Westen durch Kapellenplatz, Badenweiler Straße, Rastatter Straße (zwischen Einmündung Badenweiler Straße und Zähringer Straße), Badener Straße (von Einmündung Rastatter Straße bis Seckenheimer Hauptstraße).

Ein Planausschnitt ist beigelegt.

§ 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

§ 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

§ 4

Zuwendungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

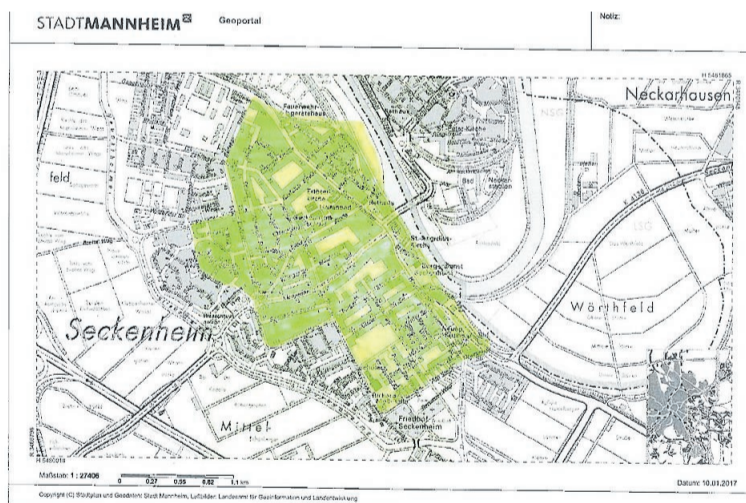
Mannheim, den 12.08.2021

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15/B010

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Anlage



Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Mannheimer Innenstadt

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung:

§ 1

Unter der Voraussetzung, dass unter Corona-Bedingungen die anlassgebenden Veranstaltungen mit uneingeschränktem Publikumszulauf stattfinden können, dürfen in der Mannheimer Innenstadt Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG, die sich innerhalb der Quadrate und auf jeweils beiden Straßenseiten des Parkings, Luisenrings, Friedrichsringes und des Kaiserrings sowie am Friedrichsplatz und am Willy-Brandt-Platz befinden, anlässlich der „Marktmehle“ und der erlaubten Begleitveranstaltungen am Sonntag, 03.10.2021, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

§ 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

§ 4

Zuwendungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 12.08.2021

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15/B011

ENDE AMTSBLATT STADT MANNHEIM